

Baiern abgerissen, und in ein Bisthum verändert. f. 204.

Bann. f. 47.

Barschalken. f. 34 u. 45.

Baudinge. 315, 316.

Bäume, beschädigte, wie sie unter den Agilolfingern gebüßt werden mußten. f. 64.

Bauern baierische widersetzten sich den Oesterreichern. f. 482. wurden geschlagen. eb. Bauern in Baiern sind ingenui. f. 491. deren verschiedene Klassen. f. 492.

Bellowes, boischer Heerführer. f. 2.

Bernhard, Enkel Carl, des Großen, Regent v. Baiern. f. 152, 156.

Berthold I (Herzog Arnulphs Bruder), wurde Markgraf an der Etsch. f. 180. wurde baier. Herzog. f. 187.

Berthold II, f. 194.

Bienenzucht in Baiern war einst blühend. f. 290.

Böhmen hat seinen Namen von den Boiern. f. 3.

Boier, Baier, deren Abkunft. f. 1. ließen sich in Frankreich nieder. ebend. wanderten nach Italien. f. 2. eroberten Rom, eb. wanderten nach Serbien, wo sie zu

Grund giengen. f. 3. wanderten nach Böhmen. ebend. einige dieser letztern wanderten nach Frankreich zurück. ebd. Die böhmischen Boier wurden vertrieben. f. 7. wanderten nach Bndelicien, Norikum und Rhätien. f. 10. blieben unter der römischen Herrschaft. f. 11. besetzten jenseits der Donau marcomannische Plätze. f. 12. wurden Unterthanen der Rügier und Heruler. f. 27. der Ostgothen. ebd. wurden um 554 selbstständig. f. 30. deren verschiedene Namen. f. 31. anfängliche Gränzen ihres Landes. f. 32. die Einwohner waren verschiedner Abkunft. f. 33. Verschiedne Sprachen, worunter die römische die herrschende war. f. 35, 36. erste Verfassung der Boier. f. 37. u. f. w. Gesetze. f. 41-81. Rang der Einwohner. f. 42. Ethelinge. ebend. fünf besondere fürstl. Geschlechter. ebd. Sitten der Boier. f. 51. u. f. w. Uberglauben. f. 55. u. w. Bevölkerung Baierns unter den Agilolfingern. f. 59. Zustand der Landwirthschaft. f. 60. u. w. Nachbarn der Boier im J. 555. f. 72. wurde zum erstenmal nutzgetheilt